



Informationen zur Bauschuttannahme auf dem Wertstoffhof

Der auf den Wertstoffhöfen im Rhein-Pfalz-Kreis erfasste Bauschutt wird zur Herstellung von Recycling-Schotter eingesetzt. **Aus diesem Grund dürfen in die Bauschutt-Container der Wertstoffhöfe ausschließlich verwertbare mineralische Bauabfälle gegeben werden!**

Um brauchbaren Recycling-Schotter zu gewinnen, der die gesetzlichen Qualitätsanforderungen erfüllt, sind Fremd- und Störstoffe unbedingt aus den Containern fernzuhalten. Das Aufsichtspersonal ist angewiesen und berechtigt, Störstoffe bzw. damit verunreinigte Bauschuttgemische abzuweisen. Abgewiesene, nicht verwertbare Bauabfälle sind wieder mitzunehmen und können entgeltlich bei privaten Entsorgungsunternehmen angeliefert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.eba-rpk.de oder 0621 / 5909 - 5180.

► Wertstoffe, die angenommen werden:

- **Backsteine, Ziegelsteine, Klinker, Dachziegel, Kalksandsteine**
- **Betonbauteile (max. 50 cm) und -bruch**
- **Pflasterseine, Gehwegplatten, Knochensteine**
- **Natursteine, Kiesel, Marmorplatten**
- **Fliesen, Sanitärkeramik (ohne Armaturen, ohne Kunststoffe) • Porzellan, Ton- und Steingutgefäße, Terrakotta**

► Störstoffe, die nicht angenommen werden:

- **Bauschutt, der mit Störstoffen** (z.B. Kunststoffe, Glas, Holz, Stroh, Papier) **verunreinigt ist sowie Bauschutt/Beton mit Anhaftungen**
- **Sackware**
Unverbrauchte Reste von Zement, Gips, Mauerbinder u. Kleber (pulvrig und fest!).
- **Leichtbaustoffe**
z.B. Porenbeton bzw. Gas- und Leichtbetonsteine (z.B. Ytong, Bims, Blähton)
- **Hartfaserplatten aller Art**
z.B. Eternit, Wellasbestzement, Fensterbänke, Blumenkästen, Heraklith
- **Gipsbaustoffe**
z.B. Gipsplatten, Gipskartonplatten (Rigips), Gipsfaserplatten (Fermacell), Stuckreste
- **Speichersteine**
z.B. Nachtspeicherkerne, Schamotte, verrußte Kaminsteine
- **Sand, Erdaushub, Mutterboden**
- **Straßenaufbruch, Asphalt**
- **Mörtel, Putz**